

Fußball  
STATISTIK

OÖ Liga

Oedt - Mondsee	2:0
Bad Schallerbach - Bad Ischl	1:0
Weißkirchen/A. - Perg	4:0
Pregarten - Edelweiss Linz	2:2
Bad Leonfelden - St. Martin/Mühlkreis	1:0
Friedburg/Pöndorf - Ostermiething	1:4
Dietach - Micheldorf	0:2
FC/Hertha Wels - ASK St. Valentin	2:1

1 Oedt	(10)	8	0	2	34:8	24
2 Ostermiething	(10)	7	1	2	30:15	22
3 Dietach	(10)	6	2	2	21:11	20
4 Bad Schallerbach	(10)	6	2	2	19:12	20
5 Bad Leonfelden	(10)	5	3	2	19:16	18
6 Weißkirchen/A.	(10)	4	4	2	22:18	16
7 Edelweiss Linz	(10)	4	3	3	17:20	15
8 Micheldorf	(10)	4	2	4	18:14	14
9 ASK St. Valentin	(10)	4	2	4	13:18	14
10 Perg	(10)	4	0	6	13:20	12
11 St. Martin/Mühlkreis	(10)	4	0	6	15:14	12
12 Mondsee	(10)	3	2	5	19:19	11
13 Friedburg/Pöndorf	(10)	3	2	5	16:23	11
14 Pregarten	(10)	1	3	6	14:29	6
15 FC/Hertha Wels	(10)	1	3	6	10:25	6
16 Bad Ischl	(10)	1	1	8	11:29	4

• Die nächste Runde:

**Freitag, 18.30 Uhr:** Micheldorf - St. Martin/Mühlkreis, Mondsee - Pregarten, Edelweiss Linz - Bad Schallerbach, Perg - FC/Hertha Wels. **Samstag, 14.00 Uhr:** ASK St. Valentin - Oedt; **16.00 Uhr:** Bad Ischl - Friedburg/Pöndorf, Dietach - Weißkirchen/A., Ostermiething - Bad Leonfelden.

**SPG WELS/WSC HERTHA - ASK ST. VALENTIN 2:1 (1:1).**

**Torfolge:** 1:0 (28.) Brajkovic, 1:1 (45., ET) Dzinic, 2:1 (70.) Brkanovic.

**St. Valentin:** Jetzinger; Stanic, Gattringer (91. Madl), Sormaz, Vojvoda (73. D. Guselbauer), Pardamez, Pointner (95. Szegletes), Riedl, Dietachmann, Laskaj, Bühringer.

**Huber Arena FC Wels, 150 Zuschauer, SR Haslehner.**

OÖ-LIGA

# St. Valentin stolperte beim Tabellenletzten

Ausgerechnet beim Tabellenletzten endete die ungeschlagene Serie des ASK. Von einem „kollektiven Versagen“ spricht Sportlicher Leiter Harald Guselbauer und hofft auf eine Steigerung.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Vier Spiele in Folge war der ASK St. Valentin mittlerweile ungeschlagen, unter anderem konnte man auch den ehemaligen Tabellenführer Dietach bezwingen. Gegen den vormals Tabellenletzten SPG FC Wels/WSC Hertha 1b fand diese Serie nun ein Ende.

Wie auch in den letzten Spielen wollte man dem Gegner das Spielfeld überlassen. Das eigene Mittel der Wahl waren viele lange Bälle, die an diesem Tag aber kein Erfolgsrezept darstellten. Nach 28 Minuten musste man dann erstmals den Rückstand hinnehmen. Nach einer schnellen Kombination traf Brajkovic aus der Drehung ins kurze Eck. Eigene Chancen des ASK waren an diesem Tag

Mangelware, wenig verwunderlich war es also, dass der Ausgleich nach einem Eckball fiel und zusätzlich eines Eigentors bedurfte. Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich am Spielgeschehen nur wenig, die Gäste taten sich weiterhin schwer, ins Spiel zu finden. Nach 70 Minuten fing man sich dann erneut den Rückstand ein durch einen Kopfballtreffer von Brkanovic. Da die Gäste auch in den letzten 20 Minuten nicht mehr für Gefahr sorgen konnte, bezog man nach vier ungeschlagenen Spielen wieder eine Niederlage. „Wir hatten größte Mühe, nicht schon früher in Rückstand zu geraten. Wir haben fast ausschließlich mit langen Bällen versucht, was an diesem Tag

einfach kein taugliches Mittel war. Auch in der zweiten Halbzeit nach unserem Ausgleich ist es nicht wirklich besser geworden. Wir haben es einfach nicht verstanden, in der Offensive für den nötigen Druck zu sorgen. Mit so einem Spiel kann man auch gegen den Tabellenletzten nicht gewinnen, es war eigentlich ein kollektives Versagen von vorne bis hinten“, zog Sportlicher Leiter Harald Guselbauer sein enttäuschtes Fazit.

Am Samstag wartet bereits die nächste Aufgabe gegen den aktuellen Tabellenführer Oedt. „Wir haben aber kürzlich schon einmal gegen einen Tabellenführer bewiesen, dass wir ein unangenehmer Gegner sein und gewinnen können.“



- ▲ Der etatmäßige Kapitän Daniel Guselbauer (hier im Sommer-Vorbereitungsspiel gegen St. Peter) war wieder mit von der Partie, wurde in der 75. Minute eingewechselt, konnte die Niederlage aber nicht mehr verhindern.  
Foto: Raimund Bauer